

Leitbild

Seit Gründung der PSAG infolge der Psychiatrie Enquete 1975 hat sich die Versorgung von Menschen mit psychischer Erkrankung, in psychosozialer Not und von Menschen mit einer Behinderung im Kreis Euskirchen verbessert. Die PSAG mit ihren Gremien und ihrer Netzwerkarbeit, mit verschiedenen Arbeitskreisen und Arbeitsgruppen sowie einer verbindlichen Anbindung an den Vorstand hat maßgeblich zu dieser Veränderung beigetragen und ist sich ihrer Verantwortung für gesellschaftliche Entwicklung bewusst.

Die PSAG orientiert ihre Arbeit an modernen sozialpsychiatrischen und gesellschaftlichen Standards.

Selbstverständlichkeit unseres Handelns ist die Unantastbarkeit der Würde des Menschen, unabhängig von Nationalität, kulturellem Hintergrund, Herkunft, Geschlecht, sozialer Stellung und Glaube.

Wir achten das Recht auf Selbstbestimmung und unterstützen die Fähigkeit der Menschen zu Entwicklung und Eigenverantwortlichkeit. Durch wertschätzenden Umgang miteinander schaffen wir die Voraussetzung für eine vertrauensvolle und professionelle Zusammenarbeit.

Die einzelnen Arbeitskreise innerhalb der PSAG handeln eigenverantwortlich und bilden dabei ein Netz aus Fachleuten und Erfahrenen. Die Vernetzung aller Akteure der sozialpsychiatrischen Versorgungslandschaft und die enge Kooperation mit der Abteilung Gesundheit der Kreisverwaltung Euskirchen dient dem Ziel, die Versorgung von Menschen mit psychischer Erkrankung und Menschen mit einer Behinderung zu verbessern und ist Grundlage des gemeinsamen Handelns.

Wir pflegen Offenheit, kontinuierliche Reflektion und einen transparenten Informationsfluss.

Dabei ist der sozialpsychiatrische Leitgedanke der Entwicklung von dezentralen, partizipativen Versorgungsstrukturen von großer Bedeutung.

Wir fördern die Wahrnehmung der Interessen und Bedürfnisse von Menschen in seelischer Not, indem wir uns in der Öffentlichkeit darstellen und gezielt über unsere Arbeit informieren.